



Die Schokolade zum Partnerschaftsjubiläum

Vollmilch pur Bio-Schokolade zum Verkauf z.B. in Pfarreien und Eine-Welt-Läden oder als Geschenk für die eigenen Mitarbeiter zur Advents- und Weihnachtszeit



©Alle Fotos: Abteilung Weltkirche

SONDERAUSGABE
ZUM ADVENT 2012



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen der Erzdiözese München und Freising und der katholischen Kirche Ecuadors wurde eine eigene, fair gehandelte Schokolade produziert.

Vollmilch pur Bio-Schokolade

zu 100 % aus Fairem Handel (Kakao, Zucker, Milch, Vanille) hergestellt in Zusammenarbeit mit GEPA – The Fair Trade Company mit fairer Milch der Molkerei Berchtesgadener Land

Empf. Verkaufspreis: 1,80 € / 100 g-Tafel

Ihr Einkaufspreis: 1,60 € inkl. MwSt. (1,49 € netto)

Der Preis enthält 10 Cent Spendenanteil, mit dem Kakaobauern in Ecuador unterstützt werden sich für den Fairen Handel zertifizieren zu lassen. Nähere Informationen hält die Diözesanstelle Mission-Entwicklung-Frieden (Sendlinger Str. 34, 80331 München, Tel. 089/23889750, E-Mail: Weltkirche@eomuc.de) bereit. Bei einem vorgeschlagenen Verkaufspreis von 1,80 € pro Tafel bleibt den Pfarreien / Eine-Welt-Gruppen eine Marge von 20 Cent pro Tafel zu ihrer Kostendeckung (Ihr Kaufpreis bei größeren Mengen: 1,60 € pro Tafel). Der Spendenanteil wird automatisch vom Fairhandelshaus an die Diözesanstelle weitergeleitet.

Download: Schokolade-Flyer mit Lieferschein und Bestellkonditionen

In kleinen Mengen (bis zu 10 Tafeln) in der Abteilung Weltkirche zu bestellen!



www.ecuador-partnerschaft.de

PARTNERSCHAFTSPROJEKT

Mit leerem Bauch lernt sich's schlecht

Ein Spendenprojekt der Erzdiözese München und Freising in Ecuador



©Alle Fotos: Abteilung Weltkirche

Zum Anlass des Besuchs im September 2012 von Kardinal Marx in Ecuador haben sich Schüler in Guayaquil herausgeputzt.

SONDERAUSGABE
ZUM ADVENT 2012

HÄUFIG SITZEN KINDER mit leerem Magen in der Schule. Oft treffen sie ohne Frühstück ein und erhalten nur ein einfaches Mittagessen - als einzige Mahlzeit am Tag.

Das Beispiel des Centro Espiritualidad in Riobamba zeigt, was kirchliche Einrichtungen dagegen tun. Jeden Nachmittag kommen rund 100 Kinder in die Räume des Zentrums. Unter Anleitung haben sie dort die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu machen und Nachhilfeunterricht zu bekommen. Das Zentrum, das von freiwilligen HelferInnen getragen wird, versorgt die Kinder mit einem gesunden und reichhaltigen Essen.

Notwendig wird dies, weil in der Regel beide Elternteile schon früh aus dem Haus müssen, um den Lebensunterhalt zu erarbeiten. Der Verdienst auf dem Land ist gering, er liegt bei etwa 120\$ in der Woche, und das angesichts der ansteigenden Lebensmittelpreise.

Vom Staat erhalten Schulen in kirchlicher Trägerschaft lediglich eingepackte Kekse und Riegel für die Pausen oder finanzielle Hilfe, die nicht ausreicht Lebensmittel für alle Kinder zu kaufen. Das ist zu wenig und zu einseitig.

Deswegen erreichen unsere Mitarbeiter in Ecuador, Padre Martin

Schlachtbauer und Alexander Sitter immer wieder die Bitten um Hilfe, damit die Kinder eine gesunde Grundernährung bekommen können. „Wir verstehen das als Notlösung, um Engpässe zu überbrücken, denn wir wollen keine neuen Abhängigkeiten schaffen. Gleichzeitig ist es aber auch nur schwer möglich einfach zuzusehen, wie die Verant-

mit Ihrer Spende über einen überschaubaren Zeitraum. Es soll keine kontinuierliche Hilfe aufgebaut werden. Ecuador ist gesegnet mit vielen denkbaren Gütern. Das Problem ist die schlechte und ungerechte Verteilung dieser. Wenn nun wieder kontinuierlich Geld aus dem Ausland kommt, dann wird sich daran auf lange Sicht nichts ändern.“

Überweisungen bitten wir zu richten an:

Erzbischöfliche Finanzkammer, LIGA Bank München,
Konto 217 0000, BLZ 750 903 00
unter Angabe des Verwendungszwecks „Schulspeisung“
und der Nr. 331380.

Bis 200,00 € gilt der Überweisungsträger als Spendenquittung.
Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, bitte auf dem
Überweisungsträger die Adresse angeben.

wortlichen um eine Hilfe ringen, nicht für sich, sondern für die Kinder und Jugendlichen“, so Alexander Sitter, Koordinator der Partnerschaft in Quito.

Mit den Spenden sollen Notsituationen ausgeglichen und Entlastung geschaffen werden. Ziel ist, dass sich die Verantwortlichen mit den zuständigen Institutionen der Regierung in Verbindung setzen, um die Situation nachhaltig zu verbessern. Sitter resümiert: „Wir unterstützen kirchliche Einrichtungen

Weitere Informationen zum Projekt:

Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Seelsorge und kirchliches
Leben, Abteilung Weltkirche
Sendlinger Straße 34, 80331 München
Telefon: (089) 23 88 97-50
E-Mail: weltkirche@eomuc.de
Homepage:
www.ecuador-partnerschaft.de

ZU DEN BILDERN AUS
ECUADOR S. 3

BILDER AUS ECUADOR



Aufnahme des Chimborazo von Katharina Ebel während der BDKJ-Reise im September 2012

©Abteilung Weltkirche



Lamas in der Provinz Chimborazo. Foto: Katharina Ebel September 2012

©Abteilung Weltkirche

RUND UM DEN NEWSLETTER

Mitarbeit am Newsletter

Falls Sie einen Beitrag oder einen Leserbrief für die nächste Ausgabe senden wollen, wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Termine und Veranstaltungen im Rahmen Ihrer Ecuador-Partnerschaft nehmen wir gerne auf.

Redaktionsschluss

13. Dezember 2012

Anmeldung

Falls wir mit diesem Newsletter Ihr Interesse wecken konnten, möchten wir Sie bitten, an folgende Adresse eine kurze E-mail zu senden: weltkirche@eomuc.de.

Wir werden Sie dann unverzüglich in unseren Newsletter-Verteiler aufnehmen, und Sie erhalten regelmäßig die aktuellen Informationen.

Abmeldeoption

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen – oder Sie fälschlich angemeldet wurden – bitten wir Sie, eine E-mail an uns zu senden: weltkirche@eomuc.de.

Selbstverständlich werden wir Sie dann umgehend aus unserem Newsletter-Verteiler entfernen.

Homepage:

www.ecuador-partnerschaft.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Erzdiözese München und Freising, Abteilung Weltkirche

Verantwortlich

Domkapitular Msgr. Wolfgang Huber,
Leiter der Abteilung Weltkirche

Redaktion

Sebastian Bugl
Erzbischöfliches Ordinariat München, Abt. Weltkirche
Sendlingerstr. 34, 80331 München
Tel.: 0049-(0)89 / 23 88 97-50
Fax: 0049-(0)89 / 23 88 97-52
E-Mail: weltkirche@eomuc.de

Redaktionsteam

Sabine Mehling-Sitter, Korrespondentin in Quito
Christoph Freundl, Pastoralreferent in Lenggries
Eva-Maria Heerde-Hinojosa, Leiterin Arbeitskreis Ecuador
Katharina Wolf, Abteilung Weltkirche
Klaus Nöscher, Abteilung Weltkirche

Konzept und Gestaltung

Hans Gärtner Kommunikation, mgl-design.de